



# BM Erd-StB /BM Erd-StB F1

## Bodenmaterial (BO und BmF) für Erdbauwerke im Straßenbau

i. V. m. TL BuB E-StB 09 u. LAGA M20 1997 Boden

<b>Bezeichnung:</b>				
folgende Ergänzungen sind anzugeben (M BomF 2015)				
BM Erd-StB <b>BO</b> ,		soweit es sich um von einem Verarbeitungsbetrieb gesammelte und aufbereitete Böden, gleicher oder unter schiedlicher Herkunft handelt sowie Böden mit mineralischen Fremdbestandteilen (z.B. Bauschutt, Schlacke, Ziegelbruch) bis zu 10 Vol.-%		
BM Erd-StB <b>BmF</b> ,		soweit es sich um Baustoffe mit mineralischen Fremdbestandteilen (z.B. Bauschutt, Schlacke, Ziegelbruch) > 10 Vol.-% und bis zu 50 M.-% handelt		
<b>Anwendungsbereich:</b>				
Bodenmaterial (BM Erd-StB) im Erdbau des klassifizierten Straßenbaus (Straßenbaumaßnahmen im Zuge der Bundesfernstraßen, der Staatsstraßen und der von den Staatlichen Bauämtern betreu- ten Kreisstraßen. Empfohlen auch für Baumaßnahmen im Zuständigkeitsbereich der Landkreise, Städte und Gemeinden.)				
<b>Prüfbestimmungen:</b>				
		Eignungs- test	Mindestprüfhäufigkeiten <sup>1)</sup>	
			EÜ	FÜ
Stoffliche Zusammensetzung nach TP Gestein-StB, Teil 3.1.5. (M BomF 2015)	Bodenaushub ohne Mutterboden, ohne Bankettschäl- gut und ohne Bergematerial - Fremdstoffe wie Holz, Gummi, Kunststoffe und Texti- lien ≤ 0,2 M.-%; Glas und Metalle sind gesondert an- zugeben; alle Fremdstoffe zusammen max. 1,0 M.-% - mineralische Fremdbestandteile (z.B. Bauschutt, Schla- cke, Ziegelbruch) bis zu 10 Vol.-% - der Massenanteil der Körnungen < 4 mm ist aufzuführen	X	1/w oder alle 5.000 to	4/J <sup>2)</sup>
Korngrößenverteilung nach DIN 18123	TL BuB E-StB 09 Tab. 1 bis 3	X	1/w oder alle 5.000 to	2/J <sup>2)</sup>
Bodengruppe nach DIN 18196	TL BuB E-StB 09 Tab. 1 bis 3	X	1/w oder alle 5.000 to	2/J <sup>2)</sup>
Frostempfindlichkeitsklasse	ZTV E-StB 09 Tab. 1 bei Frostempfindlichkeitsklasse = F1 ist die Bezeichnung „BM F1“ zu führen	X		4/J <sup>1)</sup>
Plastizität nach DIN 18122-1	TL BuB E-StB 09 Tab. 3 (wenn Anteil Korn ≤ 0,063 mm > 40 M.-%)	X	1/m oder alle 5.000 to	2/J <sup>2)</sup>
Wassergehalt nach DIN 18121-1	der Wassergehalt hat dem für Einbau und Ver- dichtung erforderlichen Wassergehalt zu entspre- chen; er sollte in der Spanne der Wassergehalte <i>zwischen 90% und 97% der Proctordichte</i> liegen	X	1/w oder alle 5.000 to	2/J <sup>2)</sup>

**WIR SICHERN ROHSTOFFE. NACHHALTIG.**

<b>Prüfbestimmungen:</b>		Eignungs- test	Mindestprüfhäufigkeiten <sup>1)</sup>	
			EÜ	FÜ
Proctordichte nach DIN 18127		X	--	--
Herkunft der Ausgangsstoffe, Äußere Beschaffenheit		X	t	4/J <sup>2)</sup>
Organoleptik	Färbung, Trübung, Geruch	X	1/W	4/J <sup>2)</sup>
pH-Wert		X	1/W	4/J <sup>2)</sup>
Elektrische Leitfähigkeit		X	1/W	4/J <sup>2)</sup>
Umweltrelevante Merkmale	LAGA M20 1997 <u>Hinweis:</u> Bei belasteten Böden bzw. Bodenmaterial aus Bodenbehandlungsanlagen sind ggf. weitere Parameter oder abweichende Prüfhäufigkeiten zu beachten!  Einbauklasse 1 (Z 1.1 + ggf. Z 1.2)         Einbauklasse 2 (Z 1.2, Z 2)	X		4/J <sup>2)</sup>
<p style="text-align: center;">eingeschränkter offener Einbau (wasserdurchlässige Bauweise)</p> <p style="text-align: center;">eingeschränkter Einbau mit definierten technischen Sicherungsmaßnahmen</p>				
<p><sup>1)</sup> die Prüfhäufigkeiten werden im Allgemeinen auf die Produktionszeiträume abgestimmt. Ein Produktionszeitraum ist unter Berücksichtigung der Arbeitstage eine volle Woche, ein voller Monat oder ein volles Jahr. X: ist durchzuführen 1/w: einmal in der Woche 1/m: einmal im Monat 2/J: zweimal im Jahr 4/J: viermal im Jahr</p> <p><sup>3)</sup> erfolgt die Produktion diskontinuierlich, kann abweichend je angefangene 13 Produktionswochen eine Fremdüberwachung durchgeführt werden, bei Produktion auf Halde jedoch mindestens alle 10.000 Tonnen.</p>				
<p>Verwendungsmöglichkeiten als</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schüttmaterial für Gebundene Tragschichten/Verfestigungen, Tragschichten ohne Bindemittel</li> <li>• Schüttmaterial für Dämme, Bankette, Sickeranlagen und Filterschichten, Leitungsgräben, Hinterfüllungen und Überschüttungen von Bauwerken, Schutzwällen</li> <li>• Material zur Herstellung von Substraten/Vegetationsschichten, Abdichtungen, mechanischen Bodenverbesserung oder Bodenbehandlung mit Bindemitteln</li> </ul> <p>Für einzelne Anwendungen geltende Sonderregelungen sind zu berücksichtigen.</p>				